

# Abgeordnetenhaus **BERLIN**

Der Vorsitzende  
des Petitionsausschusses

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

Frau  
Grit Lehmann



Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
1641/18	Frau Kreft	A 002	1471	1478	25.06.2020 / Kr

Sehr geehrte Frau Lehmann,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben Ihre Eingabe erneut beraten, zu der uns inzwischen weitere Stellungnahmen der Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf vom 11. Juni 2020 und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz vom 12. Juni 2020 vorliegen, die in Kopie zu Ihrer Information beigelegt sind.

In den Stellungnahmen wird nunmehr konkretisiert, welche Maßnahmen im Einzelnen zur Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs bis zum Neubau der Marzahner Brücken auf der Landsberger Allee im Bereich der Marzahner Brücken und auf der Märkischen Allee unter den Marzahner Brücken straßenverkehrsbehördlich angeordnet wurden. Überdies wird über die baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für die Radfahrenden in diesem Bereich berichtet, die im III. Quartal 2020 realisiert werden sollen. Einen Einsatz von Dialogdisplays auf den Brücken wird es hingegen nicht geben.

Wir freuen uns über die angekündigten Veränderungen, von denen wir uns mehr Sicherheit für den Radverkehr im Bereich der Marzahner Brücken erhoffen. Die Realisierung der baulichen und der straßenverkehrsbehördlich angeordneten Maßnahmen sowie deren Wirkungen werden wir weiter verfolgen und uns zum Ende des Jahres bei den Behörden über den aktuellen Sachstand hierzu erkundigen. Anschließend werden wir uns wieder bei Ihnen melden und bitten Sie bis zur abschließenden Beantwortung Ihrer Eingabe weiterhin um Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

  
Kristian Ronneburg

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte  
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof  
Potsdamer Platz  
Kochstraße

S-Bahnhof  
Anhalter Bhf.  
Potsdamer Platz

DB-Bahnhof  
Potsdamer Platz

Bus  
M 29, M 41, M 48,  
M 85, 200

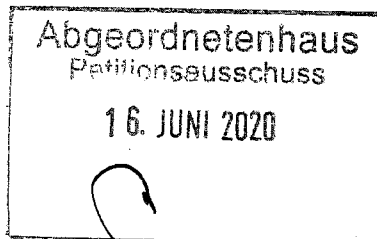
Internet: <http://www.parlament-berlin.de>  
E-Mail: [petmail@parlament-berlin.de](mailto:petmail@parlament-berlin.de)

**Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin**  
Die Bezirksbürgermeisterin



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)

Abgeordnetenhaus von Berlin  
Vorsitzender des Petitionsausschusses  
über den  
Regierenden Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei



Dienstgebäude  
Alice-Salomon-Platz 3  
12627 Berlin



Zimmer: 235  
Geschäftszeichen:  
SGA 1  
(Bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in:      Telefon (030)      Telefax (030)      Datum:  
Frau Rieth            90293 7502        90293 7505        11.06.2020

**Eingabe von Frau** [REDACTED]

1. Zeitnaher Neubau der Marzahner Brücke
  2. Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende bei der Wegeführung
- Geschäftszeichen: 1641/18

*Ww ef*

Sehr geehrter Herr Ronneburg,  
sehr geehrte Damen und Herren des Petitionsausschusses,

im Rahmen meiner Zuständigkeit nehme ich wie folgt Stellung zum vorangegangenen Schreiben vom 07.01.2020:

1. Der Fachbereich Straßen wird im III. Quartal 2020 den Trampelpfad neben der Treppenanlage ausbauen und befestigen.
2. Über das Bordabsenkungsprogramm wird im III. Quartal 2020 der Bord auf der Brückenseite abgesenkt, um eine bessere Befahrung zu gewährleisten.
3. Die Entscheidung über die Anordnung einer deutlichen und sinnvollen Ausweisung des gegenüberliegenden Weges als Gehweg, mit einer Freigabe für den Radverkehr in beiden Fahrtrichtungen, ist im Fachbereich Straßen noch in der Bearbeitung.
4. Das Prüfen von Schäden auf dem für den Radverkehr freigegebenen Gehweg erfolgt regelmäßig durch das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) im Rahmen des regelmäßigen Straßenbeganges.
5. Ja, das SGA hat die möglichen Standorte für Dialogdisplays geprüft. Da eine Überwachung von drei Fahrspuren mit einer Gesamtbreite von 11 m kaum machbar ist, wird dieser Vorschlag verworfen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dagmar Pohle

Fahrverbindungen:  
Bus: X54, 195  
Tram: M6, 18  
U-Bahn: U5  
Station: Hellersdorf

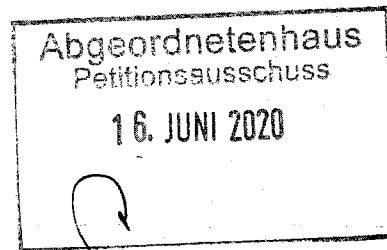
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Homepage: <http://www.marzahn-hellersdorf.de>  
E-Mail: [buero.buergermeisterin@ba-mh.berlin.de](mailto:buero.buergermeisterin@ba-mh.berlin.de)  
DE-Mail: [Post@BA-MH-Berlin.de-mail.de](mailto:Post@BA-MH-Berlin.de-mail.de)  
Elektronische Zugängseröffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG: [post@ba-mh.berlin.de](mailto:post@ba-mh.berlin.de)

GESCANNT

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz  
VI B 3  
Fernruf: 902594-525

Berlin, den 12.06.2020

An den  
Vorsitzenden des Petitionsausschusses  
des Abgeordnetenhaus von Berlin  
über  
den Regierenden Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei - III G 25 -



**Eingabe von:**

Frau [REDACTED]

**Wegen:**

1. Zeitnaher Neubau der Marzahner Brücken
2. Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende bei der Wegeföhrung

Ihr Schreiben vom 04.05.2020 – GeschZ. 1641/18 *hw*

Zu der o.a. Eingabe nehme ich wie folgt Stellung:

Bezugnehmend auf meine letzte Stellungnahme vom 30.12.2019 sind die darin angekündigten Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs bis zum Neubau der Marzahner Brücken in einem Ortstermin Anfang dieses Jahres präzisiert und mit Schreiben vom 12.05.2020 gegenüber dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf straßenverkehrsbehördlich angeordnet worden.

Konkret umfasst diese Anordnung folgende Maßnahmen auf der Landsberger Allee im Bereich der Marzahner Brücken und auf der Märkischen Allee unter den Marzahner Brücken:

- Landsberger Allee stadteinwärts (Zufahrt Ost): Zurücksetzen des Wechsels von Tempo 60 auf Tempo 50 über die Lichtzeihanlage Landsberger Allee (Marzahner Promenade) hinaus bis vor die Parkplatzzufahrt zum dortigen Einkaufs- und Erlebniszentrum „Le Prom“
- Landsberger Allee stadteinwärts (Zufahrt Ost): Verdeutlichung des hinter der Lichtzeihanlage Landsberger Allee (Marzahner Promenade) beginnenden Seitenstreifens durch Erneuerung der vorhandenen Markierung und Ergänzen einer kurzen Sperrfläche nach Zeichen 298 im sehr schmalen Bereich am Beginn des Seitenstreifens

- Landsberger Allee stadteinwärts (Zufahrt Ost): Erneuern der Furtmarkierung zur Auffahrt auf den für den Radverkehr freigegebenen Gehweg hinter der Abfahrt zur Georg-Knorr-Straße und Verlängerung dieser Furt über die gesamte Breite dieser Abfahrt
- Landsberger Allee stadteinwärts hinter den Brücken (Weiterfahrt Richtung Rhinstraße): Anlegen einer Auffahrmöglichkeit für den Radverkehr auf den Gehweg (Höhe Lichtmast 959) und Kennzeichnen dieser Auffahrt für den auf der Fahrbahn ankommenden Radverkehr
- Landsberger Allee stadteinwärts hinter den Brücken (Weiterfahrt Richtung Rhinstraße): Verlängerung des Tempo 50-Bereichs und folglich Beginn des Tempo 60 erst hinter den Brücken durch Versetzen von Zeichen 274-60 (60 km/h)
- Landsberger Allee stadtauswärts (Fahrtrichtung Marzahner Promenade): Zurückziehen des Tempo 50 bis an den Brückenbeginn durch Aufstellen von Zeichen 274-50 (50 km/h) auf den Mittelstreifen und gegenüberliegend (Höhe Lichtmast 958) und Ausführen dieser Beschilderung in Größe 3 (abweichend von der innerorts vorgegebenen Größe 2)
- Landsberger Allee stadtauswärts (Fahrtrichtung Marzahner Promenade): Wiederholen der angeordneten Tempo 50 auf den Brücken vor der Abfahrt zur Georg-Knorr-Straße durch Auftragen des Zeichens 274-50 (50 km/h) als Fahrbahnmarkierung in allen drei Fahrstreifen
- Landsberger Allee stadtauswärts (Fahrtrichtung Marzahner Promenade): Auf den Brücken vor der Zufahrt Frank-Schweitzer-Straße und dem Ende des gemeinsamen Geh-/Radweges Neuordnung der vorhandenen Beschilderung, u.a. Ergänzen und Versetzen der Zeichen 138 (Gefahrzeichen Achtung Radfahrer) und Aufstellung dieser in Kombination mit Zeichen 274-50 (50 km/h), Ausführen von Zeichen 138 abweichend in Größe 3 und zusätzlich wiederholen der Zeichen 138 als Fahrbahnmarkierung in allen drei Fahrstreifen
- Märkischen Allee unter den Brücken: Herabsetzen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in beiden Fahrtrichtungen auf Tempo 50
- Märkischen Allee Nord, Zufahrt zur Brücke (Fahrtrichtung stadteinwärts / Rhinstraße): Ergänzung des Zeichens 239 (Gehweg) mit Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ am Ende der Auffahrt zur Verdeutlichung, dass der auf dem Gehweg diese Auffahrt hochfahrende Radverkehr auch auf der Brücke diesen Gehweg weiter befahren kann

Diese Maßnahmen wurden einvernehmlich mit der zuständigen Polizeidirektion 6 sowie dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Fachbereich Straßen- und Grünflächenamt, festgelegt. Für die Umsetzung ist das Straßen- und Grünflächenamt zuständig.

In Vertretung

Ingmar Streese

Beglaubigt

Herda